

Ford Ranger kommt 2016 nach Deutschland

Ford hat auf der Bangkok Motor Show den grundlegend überarbeiteten neuen Ford Ranger vorgestellt. Insbesondere die Fahrzeugfront wurde noch markanter gestaltet. Der Innenraum wurde weiter aufgewertet und modernisiert. Darüber hinaus bietet der neue Ranger nun eine Reihe von innovativen Technologien. Der ebenso robuste wie vielseitige Pick-up wird in über 180 Märkten weltweit angeboten - darunter voraussichtlich ab Anfang 2016 auch in Deutschland.

Die Neuerungen des Rangers beginnen mit seinem modernisierten Außendesign. Im Frontbereich fällt sofort der markante, trapezförmige Kühlergrill auf, während die Frontscheinwerfer nun für einen unverwechselbaren Look sorgen.

Der Stil des aktualisierten Außendesigns wird im Cockpit fortgeführt, das dem Fahrer und den Passagieren nun eine noch komfortablere Umgebung bietet. Akzentuierte horizontale Linien laufen über die gesamte Breite der Kabine und umrahmen zudem das zentral positionierte 8-Zoll-Touchscreen-Farbdisplay. Dank des neuen Kombi-Instruments mit zweifarbigen Digitalanzeigen hat der Fahrer stets alle Informationen über das Fahrzeug, sowie über Klimaanlage, Unterhaltungs- und Navigationssysteme im Blick.

Die Wattiefe des Ranger beträgt 800 mm, die Bodenfreiheit 230 mm. Dank der Böschungswinkel von 28 Grad vorne und 25 Grad hinten meistert der Fahrer auch steile Hindernisse. Mittels des elektronisch gesteuerten Verteilergetriebes kann der Fahrer bei den Allrad-Modellen während der Fahrt vom 4x2 in den 4x4-Betrieb wechseln, ganz einfach durch die Bedienung eines Drehknopfes auf der Mittelkonsole. Die Anhängelast liegt bei 3500 Kilogramm.

Das Fahrwerk wurde weiter verbessert. Hinzukommt die elektrische Servolenkung (EPAS) für eine präzise Lenkung und ein natürliches Fahrgefühl. Mit EPAS ist die Lenkung besonders leichtgängig beim langsamen Manövrieren, etwa beim Einparken, und besonders präzise bei höheren Geschwindigkeiten. Durch den Wegfall der Servo-Pumpe, wie sie in einer traditionellen Servolenkung verwendet wird, führt EPAS auch zu mehr

Ruhe im Fahrzeugbetrieb und verbessert zugleich die Kraftstoffeffizienz um bis zu drei Prozent. Der Ranger verfügt zudem über das Konnektivitätssystem Sync 2. Eine 240-Volt-Steckdose sorgt im neuen Ranger für zusätzlichen Komfort.

Für maximale Leistung und Drehmoment sowie für schwere Anhängelasten steht die neueste Generation des 3,2-Liter-TDCi-Fünfzylinder-Dieselmotors zur Verfügung. Zu den Upgrades des aktualisierten Aggregats zählt die überarbeitete Abgasrückführung zur Steigerung der Effizienz - bei einer Motorleistung von unverändert 147 kW / 200 PS und einem maximalen Drehmoment von 470 Newtonmetern.

Darüber hinaus wird der neue Ranger mit einem 2,2-Liter-TDCi-Vierzylinder-Dieselmotor erhältlich sein, wahlweise entweder mit 96 kW / 130 PS oder - in Kombination mit einem serienmäßigen Start-Stopp-System - auch mit 118 kW / 160 PS. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Ford Ranger.
